



Kirchenbote

Leupoldsgrün - Köditz - Joditz - Kreuzkirche



70 Jahre

Posaunenchor Köditz

Seiten 2,4-6

Neuer Konfigurs

Seite 12-13

Jubelkonfirmationen

Seite 18-22



Ein wunderbarer Sommerabend

Perfektes Wetter, gute Laune und ein abwechslungsreiches musikalisches Programm im Garten der Alten Wagnerei waren die Zutaten für einen wunderbaren Sommerabend zum 70. Jubiläum des Köditzer Posaunenchores. Erinnerungen wurden vor der Bilderwand ausgetauscht. Dekan Andreas Müller begrüßte die Bläser.



Fotos: Wilfert



Liebe Leserin,
lieber Leser,

ein Mitarbeiter „stach“ mir beim Gemeindefest ein Schneckentattoo auf den Unterarm. Ich wurde eingeladen, als Pfarrer bei dieser Station der Spielstraße für Kinder mitzumachen und durfte mir aus verschiedenen Schablonen eine aussuchen. Meine Wahl fiel auf die Schnecke. Das Haus wurde silbergrau ausgeführt, der zweigeteilte Leib, Kopf und Fuß braun mit Silberschimmer. Der Schweiß, der sich auf der Haut bei dieser Hitze bildete, ließ das „Tattoo“ rasch verblassen.

Wegen der Langsamkeit, mit der dieses Weichtiers auf seiner Schleimspur unterwegs ist, wählte ich die Schnecke. In der Hitze verringert man das Tempo und geht seine Dinge langsamer an.

Langsamkeit wird dem Menschsein empfohlen. Es heißt im ersten Psalm von einem, der „Lust hat am Gesetz des HERRN“, dass er „wie ein Baum“ sei, „gepflanzt an den Wasserbächen“. Ein Baum wächst noch viel langsamer als die Schnecke in ihrem Schneckentempo kriecht. Langsamkeit erfährt man auch beim Lesen der Geschichte von Joseph in Ägypten: Wie lange dauert es, bis er seinen Brüdern offenbart, wer er, der ganz ägyptisch anmutende hochgestellte Beamte, in Wirklichkeit ist: ihr Bruder Joseph. Josef brauchte Zeit,

bis er aus seinem Schneckenhaus herauskam. Das Verhältnis zu seinen Brüdern war ein Spagat zwischen dem Konflikt mit seinen älteren Brüdern und der Liebe zu seinem jüngsten Bruder. Die Verteilung der Macht hatte sich umgekehrt. Sie war jetzt ihm zugefallen. Er nahm sich Zeit, um einen Weg zu finden, auf dem er sein Leben mit seinen Brüdern wieder teilen konnte.



Die Schnecke erreicht ihr Ziel, die jungen Petersilienblättchen, den zarten Kohlrabi. Sie riecht die Leckerbissen, denn das hintere Fühlerpaar dient zum Riechen. Wir riechen das „gemästete Kalb“, das der Vater aus lauter Freude über den zurückgekommenen Sohn geschlachtet hat, „weil er ihn gesund wiederhat“ (Lukas 15,27). Die Freude an der Gnade Gottes und die volle Mitfreude am unverdienten Glück anderer braucht wohl eine Weile, bis sie sich im Menschenherz breitmacht. Das geht im Schneckentempo voran. Aber Gott gab uns den Riecher.

Ihr
Dr. Matthias Westerhoff, Pfr.



Vom Marsch bis Bella Ciao

Mit einem reichhaltigen und abwechslungsreichen Programm hat der Posaunenchor Köditz gemeinsam mit Bläsern aus Joditz und dem Chor der Bayreuther Stadtkirche zu seinem 70-jährigen Jubiläum eine

Bläuserserenade gestaltet. Aufgeführt wurde Liedgut, das in den letzten sieben Jahrzehnten zu

Kirchenmusikdirektorin Sophia Lederer führte durchs Programm, das sie mit den Chören zusammengestellt hat.

den oft gespielten Werken gehörte, darunter so beliebte Märsche wie der von Elgar, das aus den 80er Jahren stammende Highland Cathedral und ganz aktuell aus dem 2026 erschienen Bläserheft eine Bearbeitung von Bella Ciao.

Die sieben Stammbäserinnen und -bläser des Köditzer Chores wurden dabei von Joditzer Bläsern, dem seit langem dem Chor verbundenen Chris Steinmeyer und dem ehemaligen, jetzt in Schwarzenbach/S. aktiven Bläser Stefan Wirth unterstützt. Die stimmkräftigste Unterstützung kam jedoch mit noch einmal zehn Bläserinnen und Bläsern aus dem

Chor der Bayreuther Stadtkirche, geleitet von Kirchenmusikdirektor Michael Dorn, der von 2006 bis 2009 den Köditzer Chor leitete.

Seit dieser Zeit entwickelte sich eine Chorfreundschaft mit dem Bayreuther Chor, die schon mehrmals zu besonderen musikalischen Gottesdiensten in Köditz führte. Unsere Bläser haben auch in der Bayreuther Stadtkirche bereits öfters mit musiziert.

Zum Jubiläum haben sich zahlreiche Ehrengäste eingefunden. Bürgermeisterin Annika Popp richtete die Grüße des Landkreises aus und erinnerte daran, dass die Bläsermusik sowohl die freudigen, wie auch die traurigen Ereignisse des Lebens begleitet. Bürgermeister Michael Holzmann dankte dem Chor für die zahlreichen Einsätze, auch bei öffentlichen Anlässen in der Gemeinde. Er erinnerte sich daran, als ehemaliger Joditzer Bläser bei einem frühen Jubiläum selbst einmal mit ausgeholfen zu haben. Dekan Andreas Müller rief in seinem geistlichen Wort dazu auf, dass die Bläser mit Fanfaren der Gemeinde vorangehen und so ihre Rolle als lebendige und ausdrucksstarke Zeugen des Glaubens demonstrieren sollten.

Zu einem Jubiläum gehören Ehrungen der langjährigen Bläserinnen und Bläser. Sie wurden von Kirchenmusikdirektor Georg Stanek

vorgenommen. Thea Gebhardt aus Epplas spielt seit fünf Jahren im Köditzer Chor, hat zuvor aber bereits zehn Jahre in Leupoldsgrün gespielt. Sie wurde für 15 Jahre Bläserdienst geehrt. Die vom Verband ausgesprochenen Ehrungen mit Urkunde, Bläserabzeichen oder Bläsernadel erhielten Erika Fickenwirth, Kerstin Schödel und Martin Fickenwirth (alle drei 25 Jahre), Susanne Müller und Katrin Schödel (beide 40 Jahre). Jörg Müller erhielt die goldene Bläsernadel für 50 Jahre treuen Bläserdienst, zunächst in seiner Heimatgemeinde in Hof-Dreieinigkeits und seit den 80er Jahren in Köditz.

Ein besonderer Dank der Kirchengemeinde galt Erika Fickenwirth, die seit dem Ausscheiden des langjährigen Chorleiters Edi Taucher im Jahr 2006 das Amt der Chorobfrau übernommen hatte und über 20 Jahre lang bekleidete. Das Amt der Chorobfrau hat nun Kerstin Schödel übernommen.

Die Mitglieder des Posaunenchores und des Kirchenvorstandes hatten den Garten der Alten Wagnerei dem Anlass entsprechend stilvoll dekoriert. Die Bewirtung der Gäste übernahmen Mitglieder der



Annika Popp überbrachte als Stellvertreterin des Landrats Grüße

Historia Köditz und der Kirchengemeinde. An der Bilderwand mit Bildern aus sieben Jahrzehnten fand ein reger Austausch statt. Ein Dank gilt auch allen, die im Hintergrund zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Bei der Sommerserenade waren zwei Joditzer Bläserjubilare, Christa Mergner und Stefan Söllner, mit dabei, die am Ostersonntag in Joditz ebenfalls Urkunden für 40 Jahre treuen Bläserdienst erhalten hatten.

Michael Grell, Pfr.



Stefan Söllner, Christa Mergner, Chorleiter Walter Ried und Gemeindereferentin Anita Coppes

Alle Fotos Posaunenchorjubiläum Köditz: Wilfert.



Aktuelles

Zur **Gemeindeversammlung** am 16. April im Leupoldsgrüner Bürgerhaus waren aus allen vier Gemeinden Gemeindeglieder erschienen. Im Rückblick auf die vergangenen drei Jahre wurde festgestellt, dass bereits ein gewaltiges Stück Veränderung hinter uns liegt. Die Zusammenarbeit der vier Gemeinden in der Pfarrei hat Gestalt angenommen. Es sind neue Ideen, wie die Gottesdienstreihe Hereinspaziert entstanden, wir feiern gemeinsame Gottesdienste, die auch von Mitgliedern anderer Gemeinden besucht werden. Die Konfirmandenarbeit läuft schon selbstverständlich miteinander. Das eine Büro war eine strittige Frage, über die wir auch diskutiert haben. Das Vorhalten von mehreren Arbeitsplätzen für nun eine Pfarramtssekretärin ist arbeitstechnisch wenig sinnvoll, da die meisten Anfragen mittlerweile per E-Mail oder Telefon an uns herangetragen werden und kaum noch jemand überhaupt den persönlichen Kontakt sucht.

Bei der Gemeindeversammlung gab es auch einen Ausblick auf die Zukunft. In der ganzen Landeskirche sollen in Zukunft sog. **Regional-gemeinden** gebildet werden. Als Richtgrößen für diese Gebilde wurden fünf Vollzeitstellen für Hauptamtliche wie Pfarrer,

Gemeindereferentinnen, Jugendreferenten, etc. ausgegeben und mindestens 8.500 Gemeindeglieder. Da unsere Pfarrei derzeit ca. 3.500 Gemeindeglieder umfasst, ist eine Zusammenarbeit mit weiteren benachbarten Gemeinden, wie z.B. der Lutherkirche unumgänglich. Welche Größe und welchen Zuschnitt unsere zukünftige Regionalgemeinde haben wird, wird in den kommenden Monaten noch intensiver miteinander zu diskutieren sein. Die Vorgaben der Landeskirche sind ebenso noch nicht letztlich konkretisiert.

Fest steht mittlerweile, dass die drei Dekanate Hof, Naila und Münchberg zum 1. Januar 2027 zu einem **Dekanatsbezirk Hochfranken** fusionieren werden. Der Neustart ist bereits beschlossen und auf dem Weg der Genehmigung. Der Kirchenvorstand hat in einer kurzen Stellungnahme dem Ansinnen zugestimmt.

Im Kirchenvorstand hat uns die Arbeit am **Schutzkonzept Sexualisierte Gewalt** noch einmal beschäftigt. Hier waren ein paar Ergänzungen notwendig. Es soll bis Ende des Jahres veröffentlicht werden. Es wird dann auch über die Homepage einsehbar sein. Derweil haben Basisschulungen für Mitarbeitende stattgefunden, eine im

November 2025 für Mitarbeitende in der Kinder- und Jugendarbeit in Köditz und Leupoldsgrün unter der Leitung von Pfarrer Martin Fleischmann. Eine weitere zuletzt im Mai in Joditz für Mitarbeitende

Konzeptes beschreibt Anita Coppes in einem eigenen Beitrag.

Besonders erfreulich ist, dass uns durch das Büro des Abgeordneten Kristan v. Waldenfels Gelder in

Höhe von ca. 100.000 Euro in Aussicht gestellt wurden, um Sanierungsmaßnahmen am Gemeindehaus *Arche in Leupoldsgrün* voranzubringen. Hier sind wir in unserem Bauausschuss derzeit mit Hochdruck daran, die Planungen zu konkre-

tisieren. Die Heizungsanlage muss erneuert werden, ggf. sollen weitere Maßnahmen mit in Angriff genommen werden. Genaueres hierzu können wir voraussichtlich erst Ende des Jahres sagen.

Um die *Heizungssteuerung in der Kirche in Köditz* zu verbessern, haben wir eine Erkundung in Lippertsgrün gemacht. Hier geht es darum, die Temperatur präziser regeln zu können, damit es nicht zu einer so starken Erwärmung auf der Empore kommt, wie gegenwärtig. Außerdem sind ein paar Schalter

an der Anlage reparaturbedürftig. Die Entscheidung über diese Maßnahme steht aber noch aus.

In puncto *Kirchenmauer Köditz* haben wir im Frühjahr eine umfangreiche Schadensaufnahme mit Bildern an das Staatl. Bauamt und die kirchlichen Stellen weitergeleitet. Das Staatl. Bauamt hat aber ausrichten lassen, dass eine Sanierung momentan keine Prio-

rität haben würde. Wie wir damit weiter verfahren, muss jetzt im nächsten Schritt bedacht werden.

In der *Kreuzkirche* wurde die *Uhr* wieder gerichtet und neu eingestellt. Das Ergebnis kann sich hören lassen. Der Glockenschlag geht wieder korrekter als früher.

Michael Grell, Pfr.



Foto: Wilfert.

Gemeindeversammlung für alle vier Gemeinden im Bürgerhaus in Leupoldsgrün im April.

aus Joditz und der Kreuzkirche unter Leitung von Heidi Sprügel, der pädagogischen Leiterin für das Dekanat Hof beim Evang. Erwachsenenbildungswerk Hochfranken.

Der Kirchenvorstand hat außerdem mit dem Kirchenvorstand der Lutherkirche über ein gemeinsames *Konfirmandenarbeitskonzept* ausführlich beraten und dieses beschlossen. Die Inhalte dieses

Ein Rädchen greif ins andere

Am Montag, dem 27. und Dienstag, dem 28. April 2026 wurde die Turmuhr der Kreuzkirche durch einen Mitarbeiter einer Werkstatt für Glocken und Turmuhren in Thüringen gründlich überholt. Fehler wurden behoben, die Zahnräder geputzt.

Die Gemeinde der Kreuzkirche besitzt ein solide gefertigtes Uhrwerk der Firma Korfhage. Es ist die letzte Generation der mechanischen Turmuhren. Das Gehwerk, eine klassische Konstruktion mit Graham-Hemmung und Sekundenpendel, ist bereits mit elektrischem Gewichtsaufzug versehen. Die Uhrschräge werden schon über elektrische Hubmotoren und Kurvenscheiben realisiert.



Foto: Westerhoff.

Eine Besichtigung ist möglich. Spenden sind erbeten. Kontakt: Pfr. Dr. Matthias Westerhoff, Tel. 09281/67343

Mit Engagement für die Kirchenmusik

In einem festlichen Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt wurde Dekanatskantorin Sophia Lederer von Kirchenrat Wolfgang Böhm der Titel der Kirchenmusikdirektorin verliehen. Lederer

Dem sei aber nicht so. Der Titel werde vielmehr an Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker verliehen, die sich in besonderer Weise um die Förderung der Kirchenmusik verdient machen. Er freue sich darum heute umso mehr, ihn an eine junge engagierte Kirchenmusikerin verleihen zu dürfen.

Kirchenrat Böhm, der in der Landeskirche für Gottesdienst und Kirchenmusik zuständig ist, würdigte Sophia Lederers Leistungen um die Chorarbeit in den Gemeinden der Dekanatsbezirke Naila und Hof, ihre Förderung des Nachwuchses im Orgelspiel, sowie ihre Arbeit im Kirchenmusikverband. Neben der Arbeit in den beiden

Bereichen vor Ort kümmere sie sich auch aktiv um die Ausbildungskurse für die kleine und große Orgelprüfung und bringe sich hier mit vorbildlichem Engagement ein.

Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz von der Lutherkirche in Hof sprach in ihrer Predigt in Abgrenzung von der Floskel des Himmelfahrtskommandos von einem Himmelfahrts crescendo. Die Musik könne uns ein Zeichen

dafür sein, dass wir unsere Stimme als Christen immer lauter werden lassen sollen, so dass sich die Botschaft des Friedens immer weiter verbreite in dieser Welt.

Dr. Helmut Voit aus Naila überbrachte die Glückwünsche der dortigen Kirchengemeinde. Pfarrer Michael Grell dankte Sophia Lederer für ihr Wirken im Dekanatsbezirk Hof. Bläse-

rinnen und Bläser aus Köditz überreichten einen Blumengruß. Die zahlreich erschienene Gemeinde feierte die neue Kirchenmusikdirektorin mit einem Stehempfang in der Lutherkirche.

Michael Grell, Pfr.



Foto: Grell.

Sophia Lederer wird der Titel einer Kirchenmusikdirektorin verliehen. Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz, Kirchenmusikdirektorin Sophia Lederer, Kirchenrat Wolfgang Böhm und Dr. Helmut Voit, Vertrauensmann der Kirchengemeinde Naila

leitete einen Posaunenchor mit Bläsern aus der Pfarrei Kreuz, der Lutherkirche und Naila.

Wie Böhm in seiner Laudatio schmunzelnd betonte, klinge dieser Titel danach, als sei er vorwiegend älteren gesetzteren Herren mit einem gewissen Dienstalster würdig.

Mundartgottesdienst zum Kulturfestival

Dieses Mal waren wir beim Kulturfestival im Alten Schulhaus mit dem Mundartgottesdienst zu Gast. Der Predigt zum guten Hirten in oberfränkischem Dialekt lauschten zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Die fränkische Bibel hat noch mehr zu

bieten, den fränkischen Psalter gibbds a. Da kennt mer dann beim nächsten Mal a amal draus fränkisch singa. Des wär doch was!

Michael Grell, Pfr.



Foto: Wilfert.

Konfirmandenkurs kreuz.4 mit Lutherkirche

Die Pfarrei kreuz.4 beschreitet ab September einen neuen Weg in der Konfirmandenarbeit, diesen gehen wir gemeinsam mit der Hofer Lutherkirche.

Wir glauben, dass Jugendliche nach Halt, Sinn und Werten in ihrem Leben suchen, sich echte Gemeinschaft wünschen und selbst etwas gestalten wollen. Als Kirche wollen wir mit dem neuen Konfikurs einen Rahmen dafür bieten, der Beziehungen vor Inhalte stellt. Außerdem wollen wir ganz bewusst in junge Mitarbeitende investieren, deren eigene Konfirmation noch nicht so lange zurückliegt. Sie sollen in einem Team aus hauptamtlichen und erfahreneren älteren Ehrenamtlichen verlässliche Ansprechpersonen und Wegbegleiter für die Konfis werden. Außerdem wachsen sie selbst durch ihr Tun und das Reflektieren.

Für alle Ehrenamtlichen Teamer:innen soll die Begleitung und vor allem auch das Mitfahren auf die Konfifreizeit im Herbst kostenfrei sein, schließlich investieren sie ihre Zeit und ihre Kraft. Um für die entstehenden Kosten aufkommen zu können, bitten wir um Spenden aus den Gemeinden. Es ist eine gezielte Investition in die Befähigung der nächsten Generation. Wenn Sie das unterstützen

wollen, spenden Sie gerne mit dem Vermerk „Konfirmandenarbeit“.

Für die Konfis steht das neue Konzept auf drei Beinen: vier Samstagnachmittage mit allen in der großen Gruppe von September bis April, an denen es eine Einführung in das Thema der jeweiligen Staffel gibt. Dazwischen Treffen in festen Kleingruppen an jeweils unterschiedlichen Orten im Kirchengebiet sowie die Freizeit zu Beginn im Oktober in Teuschnitz. Darüber hinaus wird durch das Sammeln von Bonuspunkten der Anreiz gegeben, verschiedene Veranstaltungen in den Kirchengemeinden zu besuchen und sich hier auch einzubringen. Es gibt keine verpflichtende Anzahl an Gottesdienstbesuchen oder anderen Diensten für Konfis. Wir wollen stattdessen immer wieder zum Kennenlernen und Mitmachen einladen, vor allem in besonderen Gottesdiensten, die nach Möglichkeit einen Bezug zum Konfikurs haben. Interessante Angebote zur Mitarbeit in den Gemeinden empfehlen wir den Jugendlichen gerne weiter.

Mit dem Jahrgang 2026/27 gehen wir einen Schritt hin zu mehr Orientierung an der Lebenswelt der Jugendlichen, Gemeinschaft und Partizipation. Wir hoffen, dass es durch die Arbeit mit

AKTUELLES, HINTERGRÜNDE UND EXKLUSIVE EINBLICKE



FACEBOOK



INSTAGRAM

NEU!

kreuz.4

Teamer:innen gelingt, die Konfis zu begeistern und das Konzept stetig weiter zu entwickeln.

Der Konfikurs ist ein freiwilliges Angebot, für das man sich verbindlich entscheidet und es soll zu einer Bereicherung des eigenen Lebens und im besten Fall auch der Kirchengemeinden werden. Die Konfirmationstermine 2027 sind am 25.4. in der Kreuzkirche und Leupoldsgrün, am 2.5. in Köditz und Joditz sowie am 16.5. in der Lutherkirche.

Verantwortlich für das neue Konzept sind Gemeindereferentin

Anita Coppes, Dekanatsjugendreferent Sebastian Damm und Pfarrerin Andrea Setterhall-Fraunholz.



Fotos: Wilfert.

Sommerliche Leichtigkeit

Gottesdienstreihe Hereinspaziert

Die zweite Reihe des alternativen Gottesdienstes „Hereinspaziert“ stand unter dem Motto „Som-

Vertrauen auf Gottes Begleitung braucht es in jedem Fall. Die Gottesdienste wurden musikalisch von verschiedenen Band-Formationen aus unseren Gemeinden begleitet. Nach den Gottesdiensten gab es jeweils Bote mit mehreren Aufstrichen und Sommer-Bowlen.

Die nächste Reihe ist bereits geplant und findet zwischen dem 26. September und dem 8. November statt. Die genauen Termine befinden sich auf der vorletzten Seite des Kirchenboten.



merliche Leichtigkeit.“ In einzelnen Anspielszenen ging es um schweres und leichtes Gepäck. Mit leichtem Gepäck reist es sich unbeschwert.



Ostern im Kindergottesdienst Leupoldsgrün

Mit viel Liebe bastelten die Kinder für das Osterfest bunte Eierkartons, in denen am Ostersonntag kleine Überraschungen vom Osterhasen Platz fanden. Auch Brötchen wurden selbst gebacken für das Osterfrühstück, dazu gab es Baguette, Honig, Wurst, Käse, Tomaten und Gurken.

Die Kinder hörten dazu die Passions- und Ostergeschichte. Alles begann mit dem Einzug in Jerusalem. ER wurde auf seinem Esel in Jerusalem empfangen. Ihm wurden Palmwedel und Kleidung zu Füßen gelegt. Die Menschen jubeln ihm zu und freuen sich, dass ihr König kommt. Die Kinder durften auch, mit Figuren aus Lego-Duplo, Jesus in Jerusalem einziehen lassen. Ihm wurden selbstgebastelte Kleider und Palmwedel ausgelegt.

Am nächsten Sonntag erzählen die Kinder, wie die Geschichte weitergeht. Jesus sitzt mit seinen Jüngern und feiert das letzte Abendmahl. Niemand kann sich vorstellen, dass Jesus Recht behält. Einer von Ihnen verrät Jesus? Einer von Ihnen verleugnet ihn? Jesus geht in den Garten Gethsemane zum Beten. Die Jünger sollen eigentlich Wache halten, doch sie schlafen ein. Es kommen die Soldaten und Jesus wird verraten. Er wird abgeführt

und eingesperrt. Von seinem Jünger Petrus wird er dreimal verleugnet.

Weiter geht die Ostergeschichte mit dem Weg Jesu an das Kreuz. Aber da ist die Geschichte nicht zu Ende. Jesus ist auferstanden. Zu



Foto: Burger.

Eierschalen werden bunt bemalt zu Osternestern

Ostern sangen wir Lieder und jedes Kind bekam eine Kerze. Außerdem kam natürlich der Osterhase und legte Süßigkeiten in die bunten gebastelten Eierschalen.

Das Kindergottesdienstteam

Wände bemalen

Offene Jugendarbeit in der Kreuzkirche

Valentin Sölch und Pauline Riegel haben sich auf meine Anfrage beim Schiller-Gymnasium Hof nach Leitung eines Kunstprojekts gemeldet. Die Schülerin und der Schüler des Schillergymnasiums haben sich zusammen mit Kunsterzieher Sebastian Schumann die Räume angesehen und sich dazu bereit erklärt, den projektierten Workshop zum Thema „Wir gestalten die Wände“ in den Jugendräumen der Kreuzkirche zu leiten. Das geschah an vier Tagen in den Pfingstferien: 28./29. Mai 2026 sowie 4./5. Juni jeweils von 10-18 Uhr.

Die Arbeit selbst hatte künstlerische und pädagogische Aspekte.

Es galt zunächst, eine große weiße Wand von 6,85 m Länge und 3,25 m Höhe zu gestalten. Die vorbereitete Skizze einer Komposition von einzelnen Elementen wurde in digitaler Form an Ort und Stelle gebracht. Diese Vorskizze wurde mithilfe eines an einen Laptop angeschlossenen Beamers stückweise an die Wand projiziert und dann mit Kohlestiften nachgezogen. Durch die verschiedenen vorgegebenen Kompositionselemente wurde den Jugendlichen einerseits Sicherheit vermittelt und andererseits Wahlfreiheit gelassen.

Die Arbeit an einer zweiten Wand in der zweiten Woche der Pfingstferien war weniger raumgreifend.

Hier war auch weniger vorgegeben. Die Hobbykünstler, Jugendliche und Erwachsene, konnten tendenziell mehr ihre Lieblingsmotive in eine Stück für Stück wachsende, gelungene Komposition einfügen. Insgesamt waren es sechs junge Leute und zwei Erwachsene, die am Workshop teilnahmen,

Es gab Mittagessen, das von verschiedenen Personen in der angrenzenden Küche zubereitet wurde. Dadurch gab es Phasen

der Erholung und Tischgemeinschaft. Pauline Riegel und Valentin Sölch haben der Kirchengemeinde zu einem wunderbaren Einstieg in das Projekt „Offene Jugendarbeit“ verholfen. Nächster Termin: Dienstag, 18. August, 16-18 Uhr mit Erdbeerkuchen: Thema: Einrichtung der Räume.

Dr. Matthias Westerhoff



Foto: Westerhoff.

	Kreuzkirche Hof	Kirche Leupoldsgrün	St. Leonhard Köditz	St. Johannes Joditz
So. 2. August 9. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	9 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>	10.15 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Grell <i>Kollekte: Gemeindearbeit</i>	9 Uhr Pfarrer Grell <i>Kollekte: Eigene Gemeinde</i>
So. 9. August 10. So. n. Trinitatis		10.15 Uhr Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Christlich-jüdischer Dialog</i>	9 Uhr - Museumsfest Prädikantin Wilfert im Garten der Alten Wagnerei <i>Kollekte: Christlich-jüdischer Dialog</i>	
So. 16. August 11. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Kirchenmusik i. d. Kreuzkirche</i>			9 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Johanneskirche Joditz</i>
So. 23. August 12. So. n. Trinitatis		9 Uhr Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i>	10.15 Uhr Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i>	
So. 30. August 13. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr - mit Abendmahl Prädikantin Wilfert <i>Kollekte: Blumenschmuck</i>			9 Uhr - mit Abendmahl Prädikantin Wilfert <i>Kollekte: Gemeindehaus</i>
So. 6. September 14. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>K: Gesamtkirchl. Aufgaben der EKD</i>	10.15 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Grell <i>K: Gesamtkirchl. Aufgaben der EKD</i>	9 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Grell <i>K: Gesamtkirchl. Aufgaben der EKD</i>	
So. 13. September 15. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr - Freiluftgottesdienst Am Hohen Stein Gemeindereferentin Coppes, Pfarrer Grell, Posaunenchor Selbstz <i>Kollekte: Männerarbeit</i>			
So. 20. September 16. So. n. Trinitatis	10.15 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Stiftung „Kirchen bewahren“</i>	9 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Stiftung „Kirchen bewahren“</i>	10.15 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Stiftung „Kirchen bewahren“</i>	9 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Stiftung „Kirchen bewahren“</i>
Sa. 26. September		18 Uhr - Hereinspaziert Gemeinderef. Coppes, Präd. Wilfert <i>Kollekte: Gemeindehaus Arche</i>		
So. 27. September 17. So. n. Trinitatis	10 Uhr - Regionsgottesdienst der Region Nord in der Töpener Kirche			
So. 4. Oktober Erntedankfest	10.15 Uhr Gottesdienst mit dem Kinderhaus Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Mission EineWelt</i>	10.15 Uhr Prädikantin Wilfert <i>Kollekte: Mission EineWelt</i>	9 Uhr Prädikantin Wilfert <i>Kollekte: Mission EineWelt</i>	10.15 Uhr - Familiengottesdienst Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Mission EineWelt</i>

	Kreuzkirche Hof	Kirche Leupoldsgrün	St. Leonhard Köditz	St. Johannes Joditz
So. 11. Oktober 19. So. n. Trinitatis/ Kirchweih	10.15 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i>	10.15 Uhr Familiengottesdienst zur Kirchweih Gemeindereferentin Coppes, KiTa <i>Kollekte: Kirche Leupoldsgrün</i>	9 Uhr - mit Abendmahl Pfr. Grell <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i>	18 - Hereinspaziert Gemeinderef. Coppes, Präd. Wilfert <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i>
Sa. 17. Oktober Kirchweih			17 Uhr - Kirchweihfest Pfarrer Grell, Posaunenchor <i>Kollekte: St. Leonhardkirche</i>	
So. 18. Oktober 20. So. n. Trinitatis	9 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Gemeinderäume</i>	10.15 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Diakonie Bayern</i>		
So. 25. Oktober 21. So. n. Trinitatis/ Kirchweih	18 Uhr - Hereinspaziert Gemeinderef. Coppes, Präd. Wilfert <i>Kollekte: Gemeindegarbeit</i>	9 Uhr Lektorin Schwarz <i>Kollekte: Gemeindegarbeit</i>	10.15 Uhr Pfarrer Grell <i>Kollekte: Christoph-Blumhardt-Haus</i>	9 Uhr - Kirchweihfest Pfarrer Grell <i>Kollekte: Johanneskirche Joditz</i>
So. 1. November Reformation	18 Uhr - Reformationstheater Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Gemeindegarbeit</i>			
So. 8. November Drittl. So. im Kirchenjahr	10.15 Uhr Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Erwachsenenbildung</i>	9 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Erwachsenenbildung</i>	18 Uhr - Hereinspaziert Gemeinderef. Coppes, Präd. Wilfert <i>Kollekte: Erwachsenenbildung</i>	9 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Grell <i>Kollekte: Erwachsenenbildung</i>
So. 15. November Vorl. So. im Kirchenjahr	9 Uhr Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: VELKD</i>	10.15 Uhr Prädikantin Wilfert <i>Kollekte: VELKD</i>	9 Uhr - mit Abendmahl Prädikantin Wilfert <i>Kollekte: VELKD</i>	
Mi. 18. November Buß- und Bettag	19.30 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Hospizarbeit</i>	18 Uhr - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Hospizarbeit</i>		
So. 22. November Ewigkeitssonntag	10.15 - mit Abendmahl Pfarrer Dr. Westerhoff <i>Kollekte: Diakonische Unterstützung</i>	9 Uhr Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Gemeindegarbeit</i>	14 Uhr Pfarrer Grell <i>Kollekte: Rumänienhilfe</i>	16 Uhr Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Friedhof</i>
So. 29. November 1. Advent	9 Uhr Pfarrer Grell <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	10.15 Uhr Pfarrer Grell <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	9 Uhr Gemeindereferentin Coppes <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>	16 Uhr - KonzertGD zum Advent Gemeindereferentin Coppes, Chor „Sang und Klang“ <i>Kollekte: Brot für die Welt</i>

Freiluftgottesdienst am Hohen Stein

Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr

Am 13.9.26, zwei Tage bevor die Schule nach den Sommerferien wieder beginnt, laden wir als Pfarrei um 9.30 Uhr zum Freiluftgottesdienst am Hohen Stein in Leupoldsgrün ein.

Der Selbitzer Posaunenchor wird uns dabei musikalisch unterstützen und es wird wieder das Angebot geben sich persönlich segnen zu lassen. Außerdem ist nach dem Gottesdienst für eine kleine Stärkung vor Ort gesorgt. Bei Regen weichen wir in die Leupoldsgrüner Kirche aus.



Fünf Jahreszeiten

Konzert am Sonntag, 27. September 2026, 16 Uhr, Kirche Leupoldsgrün

„Fünf Jahreszeiten – Zwischen Barock, Tango und Orient“ - Konzert des Quintetts Atmah und des Gesangsvereins Leupoldsgrün am 27. September 2026 um 16 Uhr in der Kirche Leupoldsgrün

Das außergewöhnliche Quintett ATMAH präsentiert mit „Fünf Jahreszeiten“ ein Konzertprogramm, das Antonio Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ mit Astor Piazzollas „Cuatro Estaciones Porteñas“ in

einen spannenden musikalischen Dialog bringt. Ergänzt wird das Programm durch eine eigens komponierte „fünfte Jahreszeit“ des syrischen Komponisten und Buzuq-Spielers Mevan Younes. Mit der ungewöhnlichen Besetzung aus Sopransaxophon, Blockflöte, Buzuq, Violoncello und Klavier verbindet das Ensemble barocke Klangwelten, Tango Nuevo und orientalische Einflüsse zu einem einzigartigen Musikerlebnis. So

entstehen neue Perspektiven auf Natur, Zeit und kulturelle Identität – zwischen Vergangenheit und Gegenwart, Tradition und Innovation.

Ergänzt wird das Konzert durch Beiträge des Gesangsvereins Leupoldsgrün.



Erntedanksammlungen

In der Kreuzkirche, in Joditz und in Köditz finden Sammlungen zum Erntedankfest statt. Kinder und Jugendliche sammeln Gaben für den Erntealtar.

Sie können Gaben am Freitag, 2. Oktober in unseren Kirchen zwischen 15 und 17 Uhr abgeben.

In Brunn können die Gaben am Bushäuschen abgelegt werden. Sie werden um 17 Uhr abgeholt.

Kirchweihcafé in Leupoldsgrün

Am Kirchweihsonntag, dem 11. Oktober findet ab 13.30 Uhr auf der Empore in der Kirche in Leupoldsgrün ein Kirchweihcafé

statt. Es gibt leckere Kuchen und die Gelegenheit für gute Gespräche. Herzliche Einladung dazu.

Kirchweihgottesdienst Köditz

Samstag, den 17. Oktober, 17 Uhr

Im Jahr 1476 wurde die St. Leonhardkirche Köditz zum ersten Mal in einer Urkunde erwähnt. Mit ziemlicher Sicherheit gibt es sie schon ein bisschen länger. Im Gottesdienst zur Kirchweih

erinnern wir daran und feiern gemeinsam Kerwa am Samstagabend in der St. Leonhardkirche.



Gottesdienst mit Reformationstheater

Sonntag, 1. November, 18 Uhr, Kreuzkirche Hof

Die engagierte Anspielgruppe der Kreuzkirche versetzt uns in einem wieder liebevoll inszenierten neuen Stück in die Zeit des Bauernkriegs anno 1525.

Außerdem wird es darum gehen, wie die Reformatoren zu den

Memminger Artikeln, der ersten Formulierung von Grundrechten in Deutschland, zur Aufstandsbewegung und deren Niederschlagung durch die Fürsten standen.

Konzert am Ewigkeitssonntag

22. November, 18 Uhr, Kreuzkirche Hof

Ein besonderes Konzert zum Ewigkeitssonntag findet am 22. November um 18 Uhr in der Kreuzkirche statt.

Die Interpretinnen des Abends sind: Martha Kosztolanyi (Sopran), Soyee Yoon (Querflöte) und Sejin Kim (Piano/Orgel).

Adventsfahrt nach Regensburg

Aufgrund der guten Resonanz in den Vorjahren wird der Freundeskreis der Kreuzkirche auch in diesem Jahr eine Busfahrt zu einem attraktiven Weihnachtsmarkt anbieten. Der Termin steht schon fest: Donnerstag, 26. November 2026.

Um 8.30 Uhr startet der Bus ab Kreuzkirche nach Regensburg. Dort wird das Haus der Bayerischen Geschichte besucht. Anschließend gemeinsames Mittagessen. In der Mittagspause kann auch der Dom besucht werden. Um 15 Uhr Abfahrt zum Weihnachtsmarkt

Beim Schloss Thurn und Taxis. Um 17.30 Uhr treten wir die Heimfahrt an. Der Fahrpreis inkl. der Eintritte beträgt 50 EURO.

Anmeldung ist im Pfarramt ab September möglich.

Die Vorstandschaft des Freundeskreises der Kreuzkirche Hof

Adventsfenster

Haben Sie Lust, ein Adventsfenster auszurichten?

Vom 1. bis 23. Dezember finden in den Gemeinden unserer Pfarrei wieder die Adventsfenster statt. Jeden Tag um 19 Uhr treffen wir uns zu einer kurzen Andacht, adventlichen Liedern, einem Ad-

ventssegen und geselligem Beisammensein vor einem unserer Häuser.

Wenn Sie Interesse haben, ein Adventsfenster auszurichten, wenden Sie sich bitte bis zum 1. November an das Pfarramt oder an Pfarrer Michael Grell.



Leupoldsgrün feiert seine KiTa Sonnenhügel mit einem Sommerfest.

50 Jahre KiTa Sonnenhügel

„Heute wird getanzt, gesungen und gelacht“ - mit diesem fröhlichen Lied eröffneten die Kinder der Kindertagesstätte Sonnenhügel ihr Jubiläumsfest zum 50-jährigen Bestehen. Mit selbst gebastelten Kronen begeisterten sie die zahlreichen Gäste mit einer liebevoll gestalteten Aufführung. Auch die Musikschulkinder bereicherten das Programm mit ihrem musikalischen Beitrag.

Rund um die Kita warteten zahlreiche Aktionen auf die Besucher. Ob Schatzsuche, Wasserspritzstation, Torwandschießen, ein Fotorückblick auf 50 Jahre Kita-Geschichte oder eine Zaubershow – für Groß

und Klein war viel geboten. Viele Leupoldsgrüner Vereine unterstützten das Fest mit Spielständen und Aktionen. Ihnen sowie allen Helferinnen und Helfern gilt ein herzlicher Dank für ihren Einsatz.

Neben vielen Familien, ehemaligen Kindergartenkindern und Mitarbeitenden nahmen auch zahlreiche Ehrengäste an der Feier teil. Bürgermeisterin Annika Popp erinnerte sich besonders gerne an den schönen Garten der Einrichtung, in dem sie selbst als Kind gespielt hatte.

Die Kita-Leitungen Katja Kuchenreuther und Antonia Lottes zeigten sich stolz auf ihr gesamtes Team. Mit viel Engagement, Herzblut und Einsatz haben die Mitarbeiterinnen der Kindertagesstätte dieses besondere Jubiläumsfest vorbereitet und auf die Beine gestellt. Tag für Tag betreuen sie die Kleinsten der Gemeinde mit viel Liebe, Geduld und Fürsorge und schaffen einen Ort, an dem sich die Kinder rundum wohlfühlen. Auch Landrat Dr. Oliver Bär und Dekan Oertel als Vorsitzender des Evang. KiTa-Verbandes Hochfranken gratulierten der Kita herzlich und wünschten ihr, dass auch in den kommenden 50 Jahren viele Kinder hier mit Freude spielen, lernen und aufwachsen können.

Gemeindereferentin Anita Coppes erinnerte in ihrem Grußwort daran,

wie wertvoll jedes Kind ist. Mit den Worten „Jedes Kind ist einzigartig“ brachte sie die Botschaft des Tages auf den Punkt.

Das Jubiläum zeigte einmal mehr, welchen wichtigen Platz die Kindertagesstätte Sonnenhügel seit fünf Jahrzehnten im Leben vieler Familien in Leupoldsgrün einnimmt. Gemeinsam wurde nicht nur auf 50 erfolgreiche Jahre zurückgeblickt, sondern auch voller Zuversicht in die Zukunft geschaut.



HILFE FÜR BETROFFENE SEXUALISierter GEWALT



ANSPRECHSTELLE FÜR BETROFFENE

AUFGABEN

- Vertrauliche Beratung
- Clearing für Betroffene

KONTAKT

Maren Schubert
Tel: 089 / 55 95-335
Mail: ansprechstelleSG@elkb.de



MELDESTELLE

AUFGABEN

- Beratung bei Verdachtsfällen und zur Intervention
- Aufnahme und Weitergabe von Meldungen

KONTAKT

Stephanie Betz
Carola Reichl
Anja Thiele
Tel.: 089 / 55 95-342
Mail: meldestelleSG@elkb.de



ANERKENNUNGS- KOMMISSION

AUFGABEN

- Beratung zum Antragsverfahren
- Finanzielle Leistung in Anerkennung von Leid durch sexualisierte Gewalt

KONTAKT

Ira Kloska
Tel: 089/55 95-422
Mail: anerkennungskommission@elkb.de



ANSPRECHPERSONEN IM DEKANAT HOF

AUFGABEN

- Vertrauliche Erstberatung
- Clearing für Betroffene

KONTAKT

Michael Zippel, Tel: 09281 983582
Mail: skh-evseso@sana.de
Thomas Walther, Tel: 0151/50674652
Mail: Ansprechperson.Dekanat-Hof-1@elkb.de



**AKTIV GEGEN
MISSBRAUCH**

Evangelisch-Lutherisches
DEKANAT HOF



Beim Schlappentag

„Wer will feiernde Handwerker sehen?“ – Natürlich wir! Also auf zum 7. Schlappchentag! Aber für den Schlappchentag brauchte es natürlich einen Schlappchenkönig, der am Freitag vor dem 1. Juni aus den jeweiligen Gruppen des Kinderhauses ermittelt wurde. Mit Bällen warfen die Kinder auf die hauseigene Schlappchentagzielscheibe und erzielten mehr oder weniger viele Punkte. Schlappenkönig des Hauses durfte sich diesmal ein Junge aus der Nordlichter-Gruppe nennen. Am Montag zogen dann alle Kinderhauskinder als Handwerker verkleidet hinunter in die Stadt und jubelten den vorbeiziehenden Handwerkern vom Schlappenumzug zu. Danach stärkten sich alle im Kinderhaus

mit Schlappchenlimo und Wärschtla mit Sempft (oder Ketchup).

Tatütata, die Feuerwehr war da!

Im Mai durften die Kinderhauskinder die Feuerwehr von Wölbattendorf hautnah erleben. Die Krippenkinder besuchten mit ihren Familien am Nachmittag das Feuerwehrhaus und erfuhren dort, was eine Feuerwehr alles macht. Es wurde Feuer mit dem Schlauch gelöscht, die Geschicklichkeit am „heißen Draht“ geübt und die Ausrüstung der Feuerwehr bestaunt. Ein besonderes Highlight war außerdem das Probefahren im Feuerwehrauto. Der Nachmittag bei der Feuerwehr begeisterte Klein und Groß und wurde mit einer leckeren Brotzeit im Feuerwehrhaus abgerundet.

Zwei Tage später stand dann das große Feuerwehrauto auf dem Parkplatz hinter dem Kinderhaus und wurde von den Kindergartenkindern mit großen Augen bewundert. Aufmerksam lauschten die Kinder den beiden Feuerwehrmännern, die ihnen einiges über die Aufgaben und die Ausrüstung der Feuerwehr erzählten. An dieser Stelle noch einmal einen herzlichen Dank an die Freiwillige Feuerwehr Wölbattendorf, die uns diesen spannenden Einblick gewährt hat!

Auf in den Wald!

Frische Luft tanken, den Lebensraum Wald und Wiese kennen-



lernen, mit allen Sinnen unsere wunderschöne Natur entdecken und begreifen und gleichzeitig Gruppengemeinschaft erleben – das macht unsere Waldwochen aus, die im Mai und Juni stattfan-

den. Mit Rucksack und Brotzeit bepakt machten sich die Krippen- und Kindergartenkinder auf den Weg in den Wald oder auf den Spielplatz, wo allerhand spannende Abenteuer erlebt und eigene Grenzen ausgetestet wurden. Auch die Hortkinder waren in den Pfingstferien im Wald unterwegs, um Lager oder Brücken für den Bach zu bauen. Eine aufregende, besondere und wahrnehmungsreiche Erfahrung für alle Kinder!

Wir schwärmen aus!

Für die Vorschulkinder war in diesem Jahr schon ganz viel los. Erst ging es für eine exklusive Führung ins Theater Hof, wo die Kinder einen ganz besonderen Blick hinter die Kulissen werfen durften. In der Stadtgärtnerei pflanzten die Kinder eine Sonnenblume, die sie anschließend mit nach Hause nahmen. Beim Besuch in der Arztpraxis von Dr. Adrion erlebten die Kinder einen Ultraschall und konnten sich einen Erste-Hilfe-Verband anlegen lassen. Einige Kinder machten außerdem beim jährlichen Schwimmkurs ihr Seepferdchen. Kurz darauf durften sie sich in der Hofer Stadtbücherei umsehen. Dort stellte ihnen eine Bibliothekarin ein besonderes Buch zum Mitraten vor, bei dem die Kinder begeistert mitüberlegten, welchem Tier wohl diese Augen gehören könnten. Anschließend war Zeit, die Bücherei genauer zu erkunden und das ein oder andere

Buch zu lesen. Am Donnerstag machten sich die Vorschulkinder dann mit dem Verkehrspolizisten auf den Weg, der ihnen zeigte, wie man sicher eine Straße überquert.

(Erneut) Besuch aus Malaysia

Seit einigen Jahren haben wir regelmäßig Besuch von jungen Menschen aus fernen Ländern, die uns mit ihren Ideen und Vorstellungen bereichern. Ob Kolumbien, Südafrika oder Malaysia – unsere Praktikanten kommen von überall her. Nachdem Jaime im Februar die Heimreise angetreten hat, ist seit Ende Mai nun Kit bei uns und unterstützt das Team der Nordlichter im Kindergarten. Er kommt ebenfalls aus Malaysia und wird ein Jahr bei uns im Kinderhaus bleiben. Wir wünschen Kit ein wundervolles Jahr und freuen uns, dass er bei uns ist!

Ihr Team
des Kinderhauses Kreuzkirche



**Kindergottesdienst
Leupoldsgrün**

So, 9.30 Uhr
Pfarrhaus

11. Oktober (Familiengottesdienst!)
25. Oktober
15. November, 29. November

**Kindergottesdienst
Kreuzkirche**

So, 10.15 Uhr, Kreuzkirche

6. September
11. Oktober
8. November

KöDectives

Sa, 10 bis 11.30 Uhr

19. September
17. Oktober
14. November, 28. November

Lebenskreis Köditz

*Nachmittag für
Menschen im dritten Lebensalter*
Di, 15-17 Uhr Blumhardt-Haus

1. September - Abendmahl mit Pfr. Grell
6. Oktober - Spielenachmittag
3. November - Wir basteln

Miteinander in Joditz

Mi, 14 Uhr
Gemeindehaus

19. August - Grillen vorm Gemeindehaus
10. September (Donnerstag!),
Besuch der Kreuzkirche
21. Oktober - wird noch bekannt gegeben
18. November - Vorsorgevollmacht

Seniorenkreis

Do, 14.30 bis 16.30 Uhr
Gemeindesaal Kreuzkirche

10. September -
Besuch von „Miteinander in Joditz“
8. Oktober
12. November - Weihnachtliches Basteln
10. Dezember

**Bibelstunde der Landeskirchl.
Gemeinschaft**

Di, 15.30 Uhr
Leupoldsgrün, Pfarrhaus

4. August, 18. August
1. September, 15. September, 29. September
13. Oktober, 27. Oktober
10. November, 24. November

Frauenkreis Köditz

Di, 20.00 Uhr, Blumhardt-Haus

22. September
20. Oktober
17. November

Regelmäßige Kreise

Sonntag

9.30 Kindergottesdienst Leupoldsgrün, Pfarrhaus (14-tägig)
10.15 Kindergottesdienst, Kreuzkirche (monatl.)
18.30 Jugendtreff, Blumhardt-Haus Köditz (14-tägig)

Montag

20.00 Offener Gebetskreis im Blumhardt-Haus Köditz (24.8., 28.9., 26.10., 23.11.)

Dienstag

15.00 Lebenskreis, Blumhardthaus Köditz (monatlich)
15.30 Gemeinschaftsstunde LKG Leupoldsgrün, Pfarrhaus (14-tägig)
19.30 Jugendgruppe Kernggäng, Gemeindehaus Joditz
20.00 Hauskreis II Köditz (14-tägig)
20.00 Frauenkreis Köditz, Blumhardt-Haus Köditz (monatlich)

Mittwoch

14.00 Miteinander in Joditz, Gemeindehaus (monatlich)
19.00 Jugendkreis Leupoldsgrün, Pfarrhaus
19.30 Posaunenchor Köditz, Blumhardt-Haus Köditz

Donnerstag

14.30 Seniorenkreis, Gemeindesaal Kreuzkirche (monatlich)
19.30 Posaunenchor Joditz, Gemeindehaus Joditz

Freitag

16.30 Buben- und Mädchenjungschar Leupoldsgrün, Pfarrhaus
19.30 Hauskreis I Köditz (monatlich)

Samstag

10.00 KöDectives - Kindergruppe, Blumhardt-Haus Köditz (14-tägig)

Termine

Gottesdienst Haus Rosengarten	7. August, 10 Uhr
Schulanfangsgottesdienst Grundschule Köditz	15. September, 9.45 Uhr St. Leonhardkirche Köditz
Schulanfangsgottesdienst Eichendorffschule, 2.-4. Kl.	16. September, 8.15 Uhr Kreuzkirche Hof
Schulanfangsgottesdienst Eichendorffschule, 1. Kl.	18. September, 8.15 Uhr Kreuzkirche Hof
„Fünf Jahreszeiten“ Konzert in Leupoldsgrün	27. September, 16 Uhr Kirche Leupoldsgrün
Gottesdienst Haus Rosengarten	16. Oktober, 10 Uhr
Gottesdienst Haus Rosengarten	13. November, 10 Uhr
Konzert des Kammerchors	15. November, 17 Uhr Kreuzkirche Hof
Konzert am Ewigkeitssonntag	22. November, 18 Uhr Kreuzkirche Hof
Konzertgottesdienst zum ersten Advent	29. November, 16 Uhr Johanneskirche Joditz
Adventskonzert Leupoldsgrün	6. Dezember, 17 Uhr Kirche Leupoldsgrün

So erreichen Sie uns!

Gemeinsames Pfarramt:	Evang.-Luth. Kirchengemeinden Hof-Kreuzkirche, Leupoldsgrün, Köditz und Joditz c/o Pfarramt Hof-kreuz.4, Jahnstr. 67, 95030 Hof, Telefon: 09281/67343 E-Mail: pfarramt.hof-kreuz.4@elkb.de Homepage: www.kreuzpunkt4.de
Bankverbindung: (für alle 4 Gemeinden)	Empfänger: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kreuzkirche IBAN: DE68 7805 0000 0223 2226 54 (Bitte bei Spenden und Überweisungen ein aussagekräftiges Stichwort als Verwendungszweck verwenden.)
Unsere Hauptamtlichen:	Pfarrer Dr. Matthias Westerhoff , Tel. 09281/67343 matthias.westerhoff@elkb.de (Geschäftsführung, Personal, Seelsorge Kreuzkirche Hof) Gemeindereferentin Anita Coppes , Tel. 0151/72253679 anita.coppes@elkb.de (Seelsorge Leupoldsgrün und Joditz, Konfirmandenarbeit) Pfarrer Michael Grell , Tel. 09281-66427 michael.grell@elkb.de (Vorsitzender des Kirchenvorstandes, Finanzen, Öffentlichkeitsarbeit, Seelsorge Köditz)
Bürozeiten:	Di-Fr 8-11 Uhr Susanne Wolf Büro Kreuzkirche geöffnet: Do/Fr 8-11 Uhr (Tel. 09281/67343) Büro Köditz geöffnet: Di/Mi 8-11 Uhr (Tel. 09281/66427)
Vertrauenspersonen:	Michaela Wilfert, michaela.wilfert@elkb.de Thomas Schmidt, Tel. 09295/9252
Mesner/innen:	Matthias Schmitt, Kreuzkirche - <i>über das Pfarramt</i> Annelie Wilfert, Köditz, Hauptstr. 11, Tel. 09281/67045 Edda Schmidt, Joditz, Tel. 09295/9252
Kinderhaus Kreuzkirche Anschrift: Leitung:	Fröbelstr. 1, 95030 Hof, Tel. 09281/67447 Diana Hein, kinderhaus@kreuzkirche-hof.de www.kinderhaus-kreuzkirche.e-kita.de
Kindertagesstätte Sonnenhügel - Leupoldsgrün Anschrift: Leitung:	Am Hohen Stein 10, 95191 Leupoldsgrün, Tel. 09292/6232 Katja Kuchenreuther, kita.leupoldsgruen@elkb.de www.kita-leupoldsgruen.de



Foto: Hilbricht

Der HERR wird
Recht schaffen
zwischen den
Nationen und
viele Völker
zurechtweisen.
Dann werden
sie ihre Schwerter
zu Pflugscharen
umschmieden und
ihre Lanzen zu
Wintermessern.
Sie erheben nicht
das Schwert,
Nation gegen
Nation, und sie
erlernen nicht
mehr den Krieg.

JESAJA 2,4

STÖRUNGEN HABEN VORRANG

In der Themenzentrierten Interaktion, einem Konzept, um mit Gruppen zu arbeiten, gibt es diesen Grundsatz. Störungen gelten als Knoten, der gelöst werden muss. An ihm staut sich Energie auf. Die wird frei und kann genutzt werden, wenn der Stau behoben ist. Das muss friedlich geschehen, im Gespräch miteinander, in einem Rollenspiel oder mit einer anderen Methode.

Störungen sind also keine lästigen Unterbrechungen, die unterdrückt werden müssen. Ebenso ist es tabu, aggressiv und destruktiv mit ihnen umzugehen. Stattdessen versuchen die Teilnehmenden, einander zuzuhören, ihre Sichtweise als eine von mehreren zu begreifen, sich in den oder die andere hineinzuversetzen. So werden Konflikte aufgedeckt, die Gruppenmitglieder lernen einander besser verstehen, sie üben ein, Unterschiede auszuhalten und Vielfalt als anregend wahrzunehmen.

Manchmal wünschte ich mir, es gäbe auch für Nationen solche Konzepte. Ein destruktiver Umgang mit Streitpunkten – und was gibt es Destruktiveres als Kriege? – wäre tabu. Konflikte würden diplomatisch durch Gespräche gelöst. Die Interessen der anderen blieben im Blick und, vor allem, die der gesamten Menschheit und der Erde. Unterschiede würden als bereichernde Vielfalt wahrgenommen. Die frei werdende Energie könnte genutzt werden, um weltweite Probleme anzugehen: Wie lassen sich Hunger und Armut bekämpfen, was können wir miteinander tun, um die klimatischen Veränderungen aufzuhalten?

Mensch mit Mensch, Nation mit Nation. Einander den Frieden erklären. Nicht den Krieg.

TINA WILLMS

Hereinspazert

DER ABENDGOTTESDIENST

„HERBSTLICHER
FARBENRAUSCH“

26. SEP
Leupoldsgrün

11. OKT
Joditz

25. OKT
Kreuzkirche

08. NOV
Köditz

JEW. 18:00 UHR

**Ein Gottesdienst.
Vier Orte.**

WEITERE
INFOS:



FACEBOOK



INSTAGRAM

@kreuz.4

GEMEINSAM STAUNEN, SINGEN, GLAUBEN

GLAUBEN IST GEMEINSAM FEIERN
SINGEN, BETEN, HÖREN, SEHN,
UNTER GOTTES SEGEN LEBEN
UND AUF NEUEN WEGEN GEHN.

Johannes Matthias Roth

